

[Read now] Liebeskind

Liebeskind

Von Christine Westendorf
audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



Produktinformation -Verkaufsrang: #212930 in eBooksVerffentlicht am: 2008-04-01Erscheinungsdatum:
2011-06-06File Name: B0054QJWEA | File size: 20.Mb

Von Christine Westendorf : Liebeskind before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Liebeskind:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schade, hat meine Erwartungen leider nicht erfüllt...Von B. Schulte...denn nachdem mir das erste Buch von Christine Westendorf und somit der erste Fall von Anna Greve eigentlich -bis auf einige kleine inhaltliche und sprachliche "Holpereien"- ganz gut gefallen hat, war meine Vorfreude auf das zweite Buch gro. Aber leider wirkt der ganze Fall sehr konstruiert und teilweise auch nicht wirklich nachvollziehbar. Wenn jeder, der in der Schule Probleme mit

Klassenkameraden hatte, diese später umbringen würde, waren wohl nur noch ziemlich wenige Erwachsene am Leben... Auch die Differenzen mit der zur Aufklärung des Falles hinzu gezogenen Kommissarin aus Hannover sind nicht wirklich plausibel dargestellt, wirken teilweise zu einfach und kindlich. Und die stundenlange Beschäftigung mit ehemaligen Klassenkameraden, die nur aufgrund eben dieser Tatsache in das Visier der Ermittler geraten, ist schlichtweg streckenweise langweilig. Ich hatte mir von dem zweiten Buch von Christiane Westendorf eine Weiterentwicklung der Rhetorik, des Handwerks des Schreibens erhofft, aber leider ist das nicht passiert (oder der Verlag scheint keine guten Lektoren zu haben!). Trotzdem kann man das Buch ganz gut lesen, besonders Anfang und Ende sind spannend geschrieben. Leider ist die "Mitte" zu langatmig, das Buch hätte hier m.E. um ca. 150 Seiten gestrafft werden können. Hier wäre weniger deutlich mehr geworden, dann wäre es ein richtig gutes Buch geworden.³ von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Fesselnd..... Von M.A. Krimis gehören normalerweise eher nicht zu meinem bevorzugten Lesestoff. Durch Zufall stieß ich auf "Liebeskind", und ich muss sagen, dass mich dieses Buch von der ersten Seite an in seinen Bann gezogen hat. Mir gefallen besonders der lockere Schreibstil, die spannende und ergreifende Handlung sowie die teilweise auch humorvoll-augenzwinkernde Darstellung der Akteure. Dass die Mörderin dem Leser nahezu von Anfang an bekannt ist, tut der Spannung dabei keinen Abbruch.⁶ von 12 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Besser als das Erste Von Thomas Witt Im Stil von Barbara Vine steht bei diesem Krimi der psychologische Hintergrund der Mörderin und die Entwicklung hin zur Tat im Vordergrund. Absolut spannend erzählt. Die Geschichte der Kommissarin tritt dabei ein wenig in den Hintergrund. Mich stört es nicht. Das nächste Buch kann ohne Kommissarin auskommen.

Kurzbeschreibung Zwei Tote in einer Woche. Der eine mit durchschnittlicher Kehle, der andere von einem Fabrikregal erschlagen. Beide waren in einem kleinen Dorf im Süden Hamburgs gebürtig und beiden wurde nach Eintritt des Todes das Gesicht zerschnitten. Kommissarin Anna Greve ist ratlos, denn bis auf eine ominöse Frau, die aber unauffindbar ist, existieren keinerlei Hinweise auf den Täter. Doch dann ereignet sich ein dritter Mord und mit ihm gibt es endlich eine erste Spur: Alle Opfer waren während ihrer Schulzeit miteinander befreundet und gingen in dieselbe Klasse. Danach trennten sich ihre Wege. Was haben die drei nur getan, dass nach so langer Zeit so grausam Rache an ihnen gebt wird? Für die Kommissarin liegt der Schlüssel zum Fall eindeutig in der Vergangenheit und die wartet mit einer erschreckenden Geschichte auf. Kurzbeschreibung Zwei Tote in einer Woche. Der eine mit durchschnittlicher Kehle, der andere von einem Fabrikregal erschlagen. Beide waren in einem kleinen Dorf im Süden Hamburgs gebürtig und beiden wurde nach Eintritt des Todes das Gesicht zerschnitten. Kommissarin Anna Greve ist ratlos, denn bis auf eine ominöse Frau, die aber unauffindbar ist, existieren keinerlei Hinweise auf den Täter. Doch dann ereignet sich ein dritter Mord und mit ihm gibt es endlich eine erste Spur: Alle Opfer waren während ihrer Schulzeit miteinander befreundet und gingen in dieselbe Klasse. Danach trennten sich ihre Wege. Was haben die drei nur getan, dass nach so langer Zeit so grausam Rache an ihnen gebt wird? Für die Kommissarin liegt der Schlüssel zum Fall eindeutig in der Vergangenheit und die wartet mit einer erschreckenden Geschichte auf. über den Autor und weitere Mitwirkende Christine Westendorf wurde 1960 in Hamburg geboren, wo sie nach einem Lehramtsstudium und einer Ausbildung zur Goldschmiedin auch langjährig und freiberuflich tätig war. Heute lebt und arbeitet sie im Landkreis Harburg, wo sie an einem privaten Bildungsinstitut für Orthographie und Schreibtechnik arbeitet. Dabei kümmert sie sich vor allem gezielt um die Förderung und Motivierung von Menschen mit einer Lese- und Rechtschreibschwäche. Nebenbei widmet sie sich dem Schreiben. Nach Und jeder tut, was er liebt ist Liebeskind ihr zweiter Krimi um Kommissarin Anna Greve und ihren Kollegen Lukas Weber.